

- positive Auswirkungen auf das Gemeindebild bezüglich der Sauberkeit im Vergleich zu den früheren Sperrgutsammlungen am Straßenrand,
- großzügige Öffnungszeiten können gewährleistet werden an 4 Wochentagen (montags, mittwochs und freitags von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie samstags von 08.30 Uhr bis 13.30 Uhr).
- kostengünstige Lösung gegenüber einem in jeder Gemeinde einzeln betriebenen Wertstoffhof.

Der Vertrag zwischen der Stadt Coesfeld und der Fa. REMONDIS über den Bau und Betrieb eines Wertstoffhofes inklusive der erforderlichen Transporte läuft bis zum 31.12.2010. Er verlängert sich um 1 Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor Ablauf dieser Frist gekündigt wird.

Dieser Vertrag enthält eine Option, nach der den drei Kommunen eine Verlängerung um drei Jahre (01.01.2011 bis 31.12.2013) eingeräumt wird. Diese Verlängerung ist nach Absprache mit dem Abfuhrunternehmer mit einer 6-monatigen Frist mitzuteilen.

Mit den Vertretern der Städte Billerbeck und Coesfeld wurden Gespräche über die Verlängerung des Vertrages bzw. eine Neuausschreibung geführt. Eine Neuausschreibung wird von allen Beteiligten nicht für sinnvoll erachtet, da es wegen der vorhandenen Strukturen kaum ein günstigeres Angebot geben wird. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass von der Fa. REMONDIS bei einer Verlängerung des Vertrages für drei Jahre eine Preisgarantie nach dem Preisstand 2009 zugesichert wird.

Die beteiligten Städte Billerbeck und Coesfeld sprechen sich daher eindeutig für eine Vertragsverlängerung um 3 Jahre aus.

Würde die Gemeinde Rosendahl die interkommunale Zusammenarbeit nicht mehr wollen, müsste bis zum 30.09.2010 eine Kündigung zum 31.12.2010 erfolgen. Damit hätte die Gemeinde Rosendahl einerseits das Recht, andererseits aber auch die Verpflichtung, ab dem 01.01.2011 selbst einen Wertstoffhof einzurichten oder zu betreiben bzw. diese Leistungen zu beauftragen. Eine Neuausschreibung der Leistungen wäre erforderlich.

Aus diesem Grunde wird vorgeschlagen, dass auch seitens der Gemeinde Rosendahl einer Vertragsverlängerung um 3 Jahre zugestimmt wird.

Im Auftrage:

Berger
Produktverantwortliche

Isfort
Fachbereichsleiter

Niehues
Bürgermeister